

ich doch den schönen Prinzen genommen! ach, wie unglücklich bin ich!"

Und der Schweinehirt ging hinter einen Baum, wischte das Schwarze und Braune aus seinem Antlitz, warf die schlechten Kleider von sich und trat nun in seiner Prinzentracht hervor, so schön, daß die Prinzessin sich verneigen mußte.



"Ich bin dahingekommen Dich zu verachten, Du!" sagte er. "Du wolltest keinen ehrlichen Prinzen haben! Du verstandest Dich nicht auf die Rose und die Nachtigall, aber den Schweinehirten konntest Du für eine Spielerei küssen! das hast Du nun dafür!" —

Und dann ging er in sein Königreich hinein und machte ihr die Thür vor der Nase zu, da konnte sie freilich singen:

"Ach, Du lieber Augustin,  
Alles ist weg, weg, weg!"